

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 254.

Samstag den 29. October

1881

Ausverkauf.

Eine Portie beste, schwarze Glacé-Damen-Handschuhe mit 2 Knöpfen, sonst 3 Mark, jetzt 1 Mark 70 Pf., alle übrigen noch auf Lager habenden Glacé-, Wildleder-, gefütterte seidene Handschuhe in allen Nummern wegen Aufgabe des Artikels weit unter Fabrikpreisen.

Adolph Heimerdinger, neue Colonnade 26 & 27.



Männer-Turnverein.

Sonntag den 30. October Nachmittags 3 Uhr:

Schanturnen

in der Turnhalle der Realschule II. Ordnung, Oranienstraße.

wozu unsere Mitglieder und Turnfreunde höflichst eingeladen sind.

Abends 8 Uhr: BALL im „Saalbau Schirmer“.

Karten für Nichtmitglieder à 1 Mk. sind zu haben bei den Herren J. M. Rösch, Webergasse 46, M. Schembs, Langgasse 22, und A. Gaertner, Marktstraße 26. Kassenspreis 1 Mk. 50 Pf. Mitgliederkarten à 50 Pf. sind nur bei Herrn Rösch zu haben.

140

Der Vorstand.

Von einer leistungsfähigen Fabrik in St. Gallen wurde mir für hier und Frankfurt a. M. der Alleinverkauf prachtvoll solid gearbeiteter

Festons (Stickerei)

übertragen, die ich zu ganz billigen, aber festen Preisen empfehle.

S. Winter,

7406

Langgasse 37, Ecke der Goldgasse.



Uhrgläser 1^a Qualität:

1 Patentglas 50 Pf.,
1 Spindeluhrglas 20 Pf.,
flache Gläser und Savonnet-Gläser ebenfalls billigst.
Alle Reparaturen an Uhren werden gut und billig unter reeller Garantie ausgeführt.

E. Hisinger, Kirchgasse 10.

9739

Möbel

jeder Art in größter Auswahl zu äußerst billigen, aber festen Preisen

7468

8 Schützenhoffstraße 8.

Teppichfransen und Teppichband

empfiehlt

G. Wallenfels, Langgasse 33. 9358

Langgasse

No. 22,

„Zur Eule“, Langgasse

No. 22.

Heute Samstag:

Jongleur- & Zauber-Vorstellung

von Charles Ambrosius.

Aufang 7 1/2 Uhr. — Glas Bier 12 Pf. 9973

Kommerische Gänsebrüste, neue Aeron-Summer, Corned-Beef

empfiehlt in frischer Sendung

9979

Chr. Keiper, vormals A. Brunnenwasser,
34 Webergasse 34.

5 Goldgasse 5.



Frischgeschossene Waldhasen,
frische Hirschziemer und Reule,

„ Rehziermer „ „
gemästete Gänse,

„ Enten,

„ Wälschen,

„ Pouarden

zu den billigsten Preisen bei

Ign. Dichmann,

8797

Wild- und Geflügel-Handlung.

☺ Kaffee. ☺

Durch vorteilhaften Einkauf bin ich in der Lage, meine
seitherigen mäßigen Kaffeepreise noch um 5 Pf. per Pfund
niedriger zu stellen und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

L. Göbel, Webergasse 19.

8753

In Zubereitung aller Arten Festessen, sowie zur Auf-
hilfe in Hotels und Restaurants empfiehlt sich bei
prompter Bedienung
J. Schupp, Chef de cuisine,
Frankenstrasse 20
8501



Mainzer Fischhalle,

täglich auf dem Markt

und Mühlgasse 13 im Hof, Parterre. 9943

Sehr schöner **Salmon** im Ausschnitt per Pfd. 2 Mk., lebende
Hechte, Karpfen, Aale etc. etc., **Zander, Steinbutten,**
Seezungen, ferner **Calbian, Gomonder Schellfische,**
Kieler Bücklinge per Stück 7 Pf., **Kieler Sprotten**
per Pfund 90 Pf., **geräucherter Aale** (billig!).

Frisch eingetroffen: **Native Austern** per Duzend 1 Mk.
20 Pf. empfiehlt **E. Prein.**

Prima Caviar,
Kieler Sprotten,
Kieler Bücklinge,
russische Sardinen,

Berliner Rollmöpse,
Essig-Gurken,
Salz-Gurken,
Ochsenmaulsalat

empfehlen billigst **Chr. Ritzel Wwe.,**
8321 Eck der Häfnergasse und kl. Burgstrasse.

Magazin: Sellmündstraße 13a, Hinterhaus.

Russ. Sardinen in 10-Pfd.-Fässern, per Faß 2 Mk. 50 Pf.
Berl. Rollmöpse, 35—40 St. per Faß, " 2 " 25 "
Brathäringe " " " " " 10 "
Stets frische Sendung, beste Qualität.

9526

J. C. Bürgener.



Neue Fischhalle

Ecke der Gold- & Messergasse.

Seeben eingetroffen: Lebende und frisch abgelochte **Hummer**
(billig!), die so beliebten **Stinten** (Eperlans), ausgezeichnet
zum Braten, sowie alle übrigen gangbaren **Fisch- und See-**
fische. **F. C. Hench, Hoflieferant.** 174

Kieler Bücklinge! Kieler Sprotten!

J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,
9837 2 Goldgasse 2.

Ima Gemüsebuden, Eierband	per Pfd.	40 Pf.
II do.	"	32 "
Macaroni, Bruch	"	35 "
do. italienische	"	50 "
Suppenbuden, gelb und weiß	"	32 "
Suppentieg, A. B. C und Ring	"	32 "
Sago per Pfd.	30 Pf.	Tapioca 40 Pf.
französische Pflaumen	von 35—60 Pf.	
Apfelschnitten	per Pfd.	40 Pf.
geschälte Äpfel	per Pfd.	32 Pf.

bei

Jean Haub,

9183

Ecke der Mühl- und Häfnergasse.

Frankfurter Würstchen per Stück 15 Pf.,
Knoblauch-Würstchen per Stück 15 Pf.,
Extra-Leberwurst per Pfd. 80 Pf.

stets zu haben bei

Fr. Malcomesius,
Ecke der Schul- und Neugasse.

9405

Frankfurter Würstchen

per Stück 15 Pf. empfiehlt **J. Blum, Kirchgasse 22.** 6623

Prima Kalbfleisch per Pfund 46 Pf. zu haben bei **Fr. Malcomesius,** Ecke der Schul- und Neugasse. 5272

Tanzkränzchen

heute Samstag Abends von 8 Uhr an im „Schwalbacher
Hof“, wozu ich jetzige, sowie frühere Schüler und deren Eltern
und Freunde ergebenst einlade.
Achtungsvoll
9996 **W. Bourbonus.**

Musik.

Billig zu verkaufen: Zwei **B-Trompeten** und eine **Ventil-**
Posaune.

Unterricht erteilt für alle Blas- und Streich-Instrumente
à Stunde 50 Pf.
10007 **J. Heinze, Musiker,**
Häfnergasse 10.

Lampenschirme zum Ausstechen

mit **Sinnsprüchen** und **Transparentbildern** bei
10020 **C. Schellenberg, Goldgasse 4.**

Zur Bürger-Schützenhalle.

Morgen Sonntag Nachmittags von 2 Uhr an findet ein
Gänse-Schießen statt. Es kann mit Büchsen und Flinten
geschossen werden. 10017

Kreppeln & Berliner Pfannenkuchen

wieder täglich frisch bei **Bäcker Wenz, Goldgasse 3.** 9984

Hammelfleisch 34 Pf., **Keule** 40 Pf.
Römerberg 20. 9982

Bestellungen auf die beliebten vorzüglichsten **märkischen**

Delicatesse-Kartoffeln

(in 6 verschiedenen Sorten: Rother Mehl-Ballen, Schneeflocke,
Patensons Victoria, Comptons surprise, engl. Bisquit, Daber)
nehmen entgegen:

F. Strasburger, Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstr.
F. Eisenmenger, Moritzstrasse, Ecke der Albrechtstr.

Ich erlaube mir hierdurch auf mein neues

„Medicated Closetpaper“

per Pack à 1000 Blatt zum billigen Preise von Mk. 0,75
aufmerksam zu machen. **Fr. Phil. Overlack (senior),**
9796 **Oranienstraße 25, Hinterhaus.**

Kellerschrauben, Drehbänke, eine gebrauchte Loco-
mobile, Decimal- und Tafelwaagen, geruchlose Wasser-
stein- und Canalverschlüsse vorrätig in der Maschinen-
werkstätte von **C. Schmidt, Eimerstraße 69.** 1863

Wegen Todesfall sind drei Plätze in der ersten Rangloge
für die 6 Symphonie-Concerte im Königl. Theater anderweitig
abzugeben. Näh. Expedition. 9946

Ein Viertel Abonnement **Sperrfah** ist
abzugeben. Näh. Expedition. 9949

Wüsse werden geteilt à 2 Mk., sowie alle **Pelz-Repara-**
turen schnell und billig besorgt kl. Kirchgasse 2, 3. St. 9978

Ein gut erhaltener **Reisepelz** zu kaufen gesucht. Adressen
unter E. W. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 9990

Ein guterhaltener **Fußteppich, ungefähr**
7 Meter lang und 4 Meter breit, wird zu kaufen
gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 10003

Ein eleganter, neuer **Kinderwagen** billig abzu-
geben **Wellstrasse 3, Hinterhaus, Parterre.** 9964

Ein großer **Fisch** billig zu verkaufen **Legstrasse 8.** 9977

Notiz.

Heute Samstag den 29. October, Vormittags 9 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des Damenschneiders
Karl Brühl dahier gehörigen Waarenvorräte und Mobilien, in dem
hiesigen Rathhause, Marktstraße 5. (S. heut. Bl.)

Ein sehr gut erhaltener **Concertflügel**, Kaufpreis 2700 Mark, für 1000 Mark zu verkaufen. Ansehen zwischen 12 und 3 Uhr Moritzstraße 6 I (Eingang Thorweg). 6197

Piano, fast neu, vorzüglich, Ton & v. Hellmündstr. 21 3 St. 6197

Flügel (Wahag.), sehr gut erh., Sterbfall wegen billig zu verkaufen Gmterstraße 55, 1 St., von 9—1 Uhr. 9498

Plissés werden geleg. Markstraße 3, 3 Tr. n. 9363

Mauritiusplatz 3 Maschinenwaht der Meter 2 Pf. 9473

Ein zweithüriger **Kleiderschrank** ist billig zu verkaufen Dambachthal 2, 2. Etage. 9786

Noch einige Flaschen ausgezeichneten **Johannisbeerwein** (3 Jahre alt) werden abgegeben. Näheres Expedition. 8681

Verschiedene gute Sorten **Äpfel** und **Birnen** kampf- und malterweise, per Kumpf 40, 45 und 60 Pfg., zu haben Weberstraße 48 im Hofe rechts. 9290

Schöne, gepflückte Äpfel auf's Lager per Kumpf 40 Pfg. bei **Ferd. Müller**, 6 Friedrichstraße 6. 244

Familien-Nachrichten.

Bürger-Frankenverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied **Herr Heinrich Göbel** mit Tod abgegangen ist.
Der Vorstand. 61

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser lieber **Gatte und Vater**, der Schuhmachermeister **Johann Müller**, Kirchhofstraße 7, nach kurzem Leiden sanft verschieden ist. Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, daß heute Morgen 6¼ Uhr mein innigstgeliebter **Gatte**,

Herr Christian Lièvre,

nach langem, schweren Leiden sanft verschieden ist. Die Beerdigung findet Sonntag den 30. October Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt. Um stille Theilnahme bittet

Die trauernde Wittwe.

Wiesbaden, den 27. October 1881.

9991

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, im Kleidermachen und Weißzeugnähen bewandert, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause, mit und ohne Maschine. Näh. Walramstraße 9, Parterre. 10016

Ein junges, anständiges Mädchen wünscht eine monatliche. Näheres Walramstraße 8. 10006

Ein stark, brav. Mädchen sucht Beschäft. im Waschen u. Putzen, Wäsche od. Monatstelle. N. Bleichstraße 19, 5th., Dchl. 9985

Ein Frau f. Beschäft. im Waschen. N. Nerostr. 41. 10008

Ein Mädchen sucht noch Beschäftigung im Nähen und Ausbessern der Wäsche. Näh. Karlstraße 5, 3. Stock. 9964

Ein zuverl. Frau sucht Monatstelle. N. Rheinstraße 38. 9961

Ein Mädchen sucht Ausbesserstelle. N. Helenenstr. 5, 5h. 9969

Ein braves Mädchen vom Lande, zu allen Arbeiten willig. Stelle. Näh. Schachtstraße 8. 9959

Eine ganz tüchtige **Herrschafsköchin** mit besten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Hofnergasse 5 (Bureau „Germania“).

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle. Näh. kleine Schwalbacherstraße 5. 9965

Ein anständiges Mädchen, welches nähen kann, sucht Stelle zu Kindern. Näheres Hofnergasse 5, 2 St. h. 10014

Einfache, starke Mädchen, zu allen Arbeiten willig, suchen auf gleich und später Stellen d. **Ritter**, Webergasse 15. 10022

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Hofstätte 23, Hinterh., Parterre links. 9966

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 37. 9986

Mehrere Mädchen mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch **Frau Schug**, Oberweberg. 45. 9550

Eine empfohlene Kammerjungfer, feine und einfache Hausmädchen, sowie Kindermädchen suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 10022

Ein gut empfohlenes, in allen Arbeiten gründlich erfahrenes Mädchen sucht eine Stelle. Näh. Helenenstraße 2. 10018

Ein Mädchen, willig zu allen Arbeiten und mit guten Zeugnissen versehen, sucht auf gleich oder später Stelle. Näheres Webergasse 46, rechts im Hof. 10013

Ein israelitisches Mädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle durch **Frau Stern's Bureau**, Mauergasse 13, 1 Etage hoch. 10009

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle für alle Hausarbeiten. Näh. Welltrichstraße 30 im Hinterhaus. 10011

Herrschafsköchin, eine tüchtige, sucht eine Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 10022

Ein tüchtiges Hausmädchen (aus München), hier fremd, sucht Stelle. Näheres Hofnergasse 5 (Bureau „Germania“). 10014

Ein gebildetes, besseres Mädchen, erfahren im Nähen und Bügeln, sucht eine feinere Stelle. Auf Calair wird nicht gesehen. Offerten unter **P. P.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 9992

Mehrere tüchtige Dienstmädchen, eine **Herrschafsköchin** mit guten Zeugnissen suchen Stellen durch **A. Eichhorn**, Michelsberg 8. 10012

Eine gut empfohlene Kinderfrau sucht eine Stelle durch **Ritter**, Webergasse 15. 10022

Ein gebildetes Fräulein aus guter Familie, in allen Haus- und Handarbeiten erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zur Führung eines kleinen Haushaltes oder zur Erziehung von Kindern eine Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 33, Part. 9998

Hotel-Zimmermädchen empf. **Ritter**, Weberg. 15. 10022

Ein Junge von 15 Jahren sucht eine Stelle als Bierjunge, Ausläufer oder dergl. Näheres Hofnergasse 2. 9956

Personen, die gesucht werden:

Oranienstraße 6, Part., eine **Buhfrau** f. **Vorm.** gesucht. 9947

Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Karlstraße 8, eine Etage rechts. 9944

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Webergasse 39, 2 Tr. hoch. Doch wollen sich nur solche melden, die mit guten Zeugnissen versehen sind. 9962

Ein Mädchen auf gleich gesucht Geizbergstraße 4. 9987

Gesucht 2 **Kellnerinnen**, 1 **Kindermädchen** und 2—3 Mädchen für allein durch **Herrmann**, Hofnergasse 9. 9971

Gesucht feinebürgerliche Köchinnen, 1 feines **Zimmermädchen** und mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können, und eine gefeste, feine **Bonne**. Näh. Hofnerg. 5 (Bureau „Germania“).

Photographie.

Ein ebrlicher, wohlgezogener Junge von anständigen Eltern kann als **Lehrling** eintreten im photographischen Atelier von **Ottillie Wigand**, Taunusstraße 57. 9994

Einf. Antscher auf's Land ges. d. **Ritter**, Weberg. 15. 10022

(Fortsetzung in der Beilage.)

Restaurant „Zum Hahn“,

15 Spiegelgasse 15.

Most

per 1/2 Schoppen 25 Pfg.

9974

G. Weygandt.**Restauration Poths,**

Mühlgasse 7.

9976

Vorzügliches Hochheimer Federweihen.

Zum Erbprinzen.Von heute an wieder süßer Apfelwein frisch von der Kelter.
D. Benz. 9980**Zauberflöte.**Hiersteiner Traubenmost, sowie Gans mit Kastanien.
Has im Topf etc. **Ph. Kimmel Wittwe,**
9988 7 Rengasse 7.**Saalbau Schirmer.**

Heute von 6 Uhr ab:

Dippe - Has.

9963

Hôtel Trinthammer.Heute Abend: **Has im Topf.**

Vorzügliches

10001

Erlanger & Wiener Bier.**Gasthaus zur „Neuen Post“,**

Bahnhofstraße 11.

Von heute 5 Uhr an: **Leberflöß und Sauerkraut.**

Süßen und Federweihen 1881er.

10005

„Zur guten Quelle“,

3 Kirchgasse 3.

Heute: Schellfisch mit Kartoffeln, sowie Solberfleisch mit Sauerkraut, wobei ein gutes Glas Bier, Weinmost und Federweihen empfiehlt

9950

W. Höhne.**Restauration Thaler,**Römerberg
No. 6.

Heute Abend:

Metzelsuppe.

10004

„Mainzer Bierhalle“.

9982

Heute Abend: **Metzelsuppe,**
Morgens 9 Uhr: **Quellfleisch,**
Bratwurst und Sauerkraut,

wozu freundlichst einladet

Willh. Riess.**Butter! Butter!**Täglich frische Butter aus der Schweizerei von Heinrich Louis per Pfd. 1 Mk. 15 Pfg. zu haben bei
Th. Graß, Metzgergasse 32.
10002**Hôtel & Restaurant Neroberg.****Aechtes Pilsener Bier**aus dem bürgerlichen Brauhaus,
sowie vorzügliches**Wiener Export-Bier.****Gebr. Abler.**

9529

Süßer Traubenmost

empfiehlt

Georg Lorenz, Häfnergasse 14. 9900**Most**per 1/2 Schoppen 25 Pfg. **Michelsberg 3.**
Peter Brühl. 9851**Süßer Apfelmost**frisch von der Kelter stets zu haben „**Zum Storchneß**“, Kirchgasse 43. 9472**Nassauer Actienbier.**Lagerbier per Flasche 20 Pfg. excl. Glas,
Exportbier " " 25 "

empfiehlt

9081

Otto Horz,

„Nassauer Bierhalle“, Frankfurterstraße 21.

Walramstraße 31

wird zu enorm billigen Preisen

Kaffee verkauft.

Fr. Schulze. 9180

In meiner Niederlage bei

A. Schmitt, Metzgergasse 25,find von jetzt an die ächten westphäl. Pumpernickel in ca. 1, 2, 4 und 9 Pfund-Läben zu haben.
6470 **Wilhelm Fromme in Soest in Westphalen.****Rechte****Seltener Rübchen,**
Frankfurter Würstchen,
Braunschweiger Cervelatwurst,
Gothaer Cervelatwurst,
Leberwurst, Zungenwurst und Sülze,
Gothaer Schinken, roh und gekocht, sowie
Blasenschinken im Anschnitt

empfiehlt in stets frischer Waare

C. Baeppler,

9896

Adelheidstraße 18. Ecke der Adolphsallee.

**Fisch - Handlung**

zum grünen Baum

und täglich auf dem Markt.

Empfehle in frischer Sendung: **Aechten Rheinsalm,** sehr schöne **Lachsforellen, Turbot, Soles,** sehr schönen **Flusszander, prachtvolle Rheinhechte, Karpfen, Aale,** ganz frische **Egmonder Schellfische, sowie Backfische.**

9933

G. Krentzlin, Kgl. Hoflieferant.**Chin. Thee.**Tägl. frische **Confitur. u. Marzipan.**
H. L. Kraatz, Langg. 51, Bonbonfabr.

Bülle & Co. in Dortmund,

Etablissement ersten Ranges.

Specialität:

Färberei und chemische Reinigung

für jede Art Herren- und Damen-Garderobe, Decorationen und Möbelstoffe etc.,

Färberei à Ressort für werthvolle seidene Kleider,

Renovation von Sammt-Mäntel.

Annahme für Wiesbaden und Umgegend bei 9368

C. Breidt, Webergasse 34,

im Hause des Herrn Chr. Reiper, vorm. A. Brunnenwasser.

4 Ludwigsstraße 4

bei (D. F. 11359.)

Max Oppenheimer in Mainz:

Herbst- und Winter-Bouxkin-Anzüge	von 20—34
Herbst-Paletots, gut gefüttert	" 17—28
Sac-Anzüge in allen Farben	" 20—36
Schwere Bouxkin-Anzüge, acht Niederl. Waare	" 25—44
Schwarze Anzüge	" 26—48
Gehrock-Anzüge	" 32—50
Sacs-, Joppen-Hausröcke	" 6—15
1 ^a Bouxkin-Hosen	" 4 an.
Arbeits-Hosen	" 2 an.

4 Ludwigsstraße 4

und Ecke der hinteren Präsenzgasse. 5

Schwarzen u. farbigen Baumwoll-Sammet, Seiden-Sammet und Seiden-Plüsch in schwarz und allen Farben, Surah-Atlas, Worpeline etc. und alle Stoffe zu Kleider- und Outgarnituren in neuer Färbung bei 188

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Holzmalerei.

Holzgegenstände jeder Art zum Bemalen und Spritzen in größter Auswahl neu angekommen bei

C. Schellenberg,

4 Goldgasse 4.

„Schach-Spiele“

Domino's und andere Spiele in der allergrößten Auswahl bei Moritz Schaefer, Franzplatz 12, im „Schwarzen Bock“.

Ein Concert-Flügel — Bechstein — Wegzugs halber billig zu verkaufen. Zu besichtigen zwischen 11 und 1 Uhr. Näheres Expedition. 7791

Alle Annoncen

für das „Berliner Tageblatt“ (die gelesenste deutsche Zeitung), „Deutsches Reichs-Blatt“, „Deutsches Montags-Blatt“, „Kladderadatsch“, „Bazar“, „Fliegende Blätter“, „Schall“, „Wiener Allgemeine Zeitung“, „Indépendance belge“, „Kölnische Zeitung“, „Frankfurter Zeitung“, sowie für alle anderen Zeitungen, Provinzialblätter, Fachzeitschriften befördert ohne Kosten-erhöhung am billigsten und promptesten die Zeitungs-Annoncen-Expedition von

Rudolf Mosse,

Frankfurt a. M.: Wiesbaden: Langgasse 49

Zeil 45 (vis-à-vis der Post). (bei Feller & Gecks).

Zeitungs-Verzeichniß (Insertionsstarif), sowie Kostenanschläge gratis und franco. 236

Geschäfts-Eröffnung.

Einem hochgeehrten Publikum, sowie meinen Freunden und Gönnern mache ich hiermit die ergebene Anzeige, dass ich

Taunusstrasse 13

eine

Conditorei & Café

eröffnet habe, und ersuche bei vorkommendem Bedarf resp. Aufträge, deren hübsche Ausführung bei guter Waare und reellen Preisen verspreche, mir ein geneigtes Wohlwollen zuwenden zu wollen.

Hochachtungsvoll:

10021

Jacob Braun.

Frankfurter Silber-Loose

à 3 Mt., Ziehung bestimmt 29. October c., bei

F. de Fallois, Hof-Schirmfabrik, 20 Langgasse 20.

9877

Porzellan-Malerei.

Sämmtliche Utensilien und Farben, deutsche, sowie französische, in Tuben und als Pulver, zu Originalpreisen.

Reiche Auswahl von weißen und cobaltblauen Porzellan-Gegenständen zum Bemalen, sowie Tassen, Teller, Leuchter etc. mit Fond und Zeichnung angelegt zum Ausstrichen, empfiehlt zu billigsten Preisen

9850

Jacob Zingel, große Burgstraße 9.

Geschäfts-Verlegung.

Die Schuh-Fabrik von J. Strauss befindet sich nunmehr

20 Goldgasse 20

und empfiehlt wie bisher Anfertigung nach Maß, wie auch in Lager aller Arten Schuhe und Stiefel unter Garantie für guten Sitz und meisterhaft solide Arbeit.

Um Verwechslungen zu vermeiden, bittet man genau auf die Firma zu achten.

9809

J. Strauss, Goldgasse 20.

Sumatra-Cigarre 5 Pfg.

ist wieder eingetroffen.

F. Hegele, Friedrichstraße 28, neben der Kgl. Polizei-Direction.

9579

Eine **Glas-Calesche** (gebraucht) zum Ein- und Zweispännigfahren ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 9709

Unterricht.

Eine **Pariserin**, der deutschen Sprache mächtig, ertheilt gründl. **französischen** Unterricht. N. Taunusstr. 30. 8084
Madame **Seidel** de retour de voyage a repris ses leçons particulières, les cercles de lecture et de conversation. 2 matins par semaine de 10 h. à midi causeries, lecture, ouvrages à l'aiguille. 9 M. par mois. Grand Hôtel Schützenhof.

An einem **Elementar-Cursus**, täglich 2 Stunden, können sich noch einige Knaben oder Mädchen von 6—7 Jahren theilnehmen. Gefällige Anmeldungen sind bei **C. Wolff**, Moritzstraße 6, von 11—2 Uhr zu machen. 9779

Italienischer Unterricht von einer **Italienerin**. Näheres bei Jurany & Hensel, Langgasse. 8089

Eine seit Kurzem hier wohnhafte, junge Dame, welche schon mehrere Jahre unterrichtet hat, wünscht vorgeschrittenen Schülern nach Kullat'scher Methode Klavierstunden zu geben oder mit jungen Damen à 4 mains zu spielen. Ebenso wäre dieselbe geneigt, **Klavierstunden im Austausch gegen Englisch** zu geben. Näheres Nerostraße 2, 2 Treppen. 9655

Mathematisch-naturwissenschaftlicher Unterricht einschliesslich der höheren reinen und angewandten Mathematik wird billigst ertheilt. Offerten unter Dr. C. 30 an die Expedition d. Bl. erbeten. 8579

Privatunterricht für Klavier und andere Lehrgegenstände, sowie namentlich vorbereitenden Unterricht für die unteren Classen höherer Lehranstalten ertheilt ein staatlich geprüfter und erfahrener Lehrer. Näh. Moritzstraße 6, I. (Thorweg). 8172

Mal-Unterricht in Aquarell, Holz u., nach Berliner Methode, wird ertheilt Nerostraße 2, 2 Tr. 9656

Immobilien, Capitalien etc.

Das Haus Schulgasse 2, neben dem Acciseamt, welches sich durch Thorfahrt und großen Hofraum zu jedem Geschäftsbetrieb eignet, ist zu verkaufen. Näheres Ellenbogengasse 6 bei **C. Thon**. 9484

Ein Haus in bester Geschäftslage hier, mit großen Läden, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Directe Offerten unter A. Z. 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9598

Ein **sehr rent. Geschäftshaus** mit Läden preisw. zu verf. Offerten unter H. K. an die Exped. d. Bl. erbeten. 9968

Zu verkaufen

zu sehr billigen Preise ein **Landstük** mit Aussicht auf den Rhein in der Nähe Wiesbadens, 6—7 Minuten von dem Bahnhofe entfernt, mit großem, umzäuntem Garten. Näh. in der Expedition d. Bl. 9389

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee No. 12, mit großem, dicht am Rhein gelegenen Garten zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten. 11267

Bauplatz Adolphsallee 31 ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Martinstraße 7. 9392

Eine gangbare, gut gelegene **Wirtschaft** gleich zu vermieten. Offerten unter A. 30 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 10000

80,000 Mk. à 4½% auf 1. Hypothek auszuleih. N. E. 9414

Eine **gute Hypothek** von ca. **20,000 Mk.** zu cediren gesucht. Offerten sub C. 4 an die Exped. d. Bl. erb. 9791

30,000 Mk. auf gute Nachhypothek auszuleih. N. E. 9415

30,000 Mark à 5% gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit auf's Land gesucht. Näh. Exped. 5364

24,000 Mk. auf's Land, auch getheilt, auszuleih. N. E. 9416

6000 und 3000 Mk. à 5% auf gute erste Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Expedition. 9518

Unserem lieben Freunde **Detlef Grube** zu seinem 21. Geburtstag ein freisch. donnerndes Hoch, daß der ganze Fischgraben wackelt. Dies Späßchen kostet Dich ein gutes Fäßchen. Das Aleeblatt. 9951

Wohnungs-Anzeigen.

Ge sucht:

Eine **herrschaftliche Wohnung** von **12 Räumen** mit allen Bequemlichkeiten, in **gesunder Lage**, zum **1. April 1882** auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Franco-Offerten mit Preisangabe sub **R. W. 50** postlagernd **Barmen** erbeten. 9970

Von zwei Damen eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör in guter, gesunder Lage gesucht. Offerten mit Preisangabe unter B. 1009 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9945

Gesucht zum 1. April 1882 von einer stillen Familie von 2 Personen eine geräumige Wohnung von 4—5 Zimmern, Parterre oder Bel. Etage, in guter Lage, nicht entfernt von der Pferdebahn. Offerten mit Preisangabe unter Lit. W. A. 55 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9953

Eine kleine, stille Familie sucht eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zubehör zum 1. Januar 1882. Offerten mit Preisangabe unter A. 20 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9945

Zum 1. April wird eine größere Wohnung von 2 Etagen im südlichen Stadttheile, auch Anfang der Rhein- oder Mainzerstraße u., zu miethen gesucht. Offerten unter C. S. an die Expedition d. Bl. erbeten. 9983

Ein kinderloses Ehepaar (pens. Beamter) sucht 3 Zimmer nebst Zubehör im Preise bis zu 550 Mark. Offerten unter W. E. 33 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 10010

Ab gegeben:

Feldstraße 7, 1. St., ein möblirtes Zimmer zu verm. 9997

Zwei gut möblirte Parterre-Zimmer das eine nach der Straße, das andere nach dem Hofe belegen, sind billig zu vermieten. Näh. Taunusstraße 57, Parterre. 9989

Ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. Wellrichstr. 21, 1 St. 9967

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Wellrichstraße 39, zwei Treppen hoch links. 9952

Ein möbl. Zimmerchen zu vermieten Schillerplatz 3, Hth. 9972

Eine heizb. möbl. Mans. zu verm. Dohheimerstr. 12, 2 Tr. 9995

Ein **schönes Lokal** an einen Verein oder Gesellschaften abzugeben. Näheres Expedition. 9999

Ein anständiger, junger Mann kann eine möblirte Mansarde mit Kost haben Häfnergasse 5, 2 Stiegen hoch. 10015

(Fortsetzung in der Beilage.)

Marktberichte.

Mainz, 28. October. (Fruchtmarkt.) Die Situation unseres Marktes hat sich heute wenig geändert. Die Stimmung für Weizen und Gerste war lustlos und ist besonders letztere trotz Preisconcessionen nur schwerfällig verkäuflich. Korn dagegen erfreut sich fortgesetzt guter Beachtung und wurde theilweise noch über Notiz bezahlt. Zu notiren ist: 100 Kilo Weizen 25 Mk. bis 25 Mk. 50 Pf., 100 Kilo Korn 20 Mk. 50 Pf. bis 21 Mk., 100 Kilo Gerste 19 Mk. bis 19 Mk. 25 Pf.

Tagess-Kalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Die permanente Kurhaus-Kunstausstellung im Babylon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Heute Samstag den 29. October.

Wochen-Brünnenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Freiwillige Feuerwehr. Nachmittags: Gesammtübung. Zusammenkunft um 8½ Uhr an den Remisen.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Réunion dansante.

Wiesbadener Musik- und Gesangsverein. Abends 8½ Uhr: Vocal- und Instrumental-Concert mit Ball im „Römersaal“.

Kaufmännischer Verein. Abends 8½ Uhr: Versammlung im Vereinslokale.

Gesängerkreis. Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokale.

Männer- und Frauenbund. Abends: Wochenversammlung in der Gule.

Segel-Club. Um 9 Uhr: Segel-Abend im „Deutschen Hof“.

Heraog
Gräfin
General
Laura,
General
Hauptm
Sernean
Friedrich
Anton
von S
von H
Heister,
Peters,
Christop
Ort un

v (d
vom 28
Mann t
die Thür
Auslage,
davonget
Körpers
lung au
schien, d
in dreie
erfolgte
freigepra
gar nicht
wallung
Wegen le
rungs-Be
Gefängni
* (d
getrigen
die hiesige

1. B
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.

Bei der

Erbe
Biebrich
Schierst
Sonnen
Hertad
Schulze-D
Delich 88
Berner 1
Raurod
Schulze-D

Erbe
Elbille
im Rheing
Dr. Weil

Königliche Schauspiele.

Samstag, 29. October. 204. Vorstellung. 14. Vorstellung im Abonnement.

Die Karlschüler.

Schauspiel in 5 Akten von Heinrich Laube.

Personen:

Herrg Karl von Württemberg	Herr Köchy.
Gräfin Franziska von Hohenstein	Hr. Wolff.
Generalin Rieger	Frau Rathmann.
Anna, deren Pflegetochter	Hr. Grevenberg.
General Rieger, Commandant des Hohen-Aspergs	Herr Rudolph.
Hauptmann von Silberfals, Kammerherr	Herr Bethge.
Sergeant Bleistift	Herr Grobeder.
Friedrich Schiller, Regiments-Feldscheer	Herr Reuble.
Anton Koch, genannt Spiegelberg	Herr Neumann.
von Scharfstein, genannt Schweizer,	Herr Langhammer.
von Hober, genannt Nagmann,	Herr Spick.
Pfeiffer, genannt Koller	Herr Dornwag.
Peters, genannt Schusterle	Herr Holland.
Christoph Bleistift, genannt Rette, Hundjunge	Hr. Neumann.

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart vom 16. bis 17. September 1782.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Morgen Sonntag: Arda. (Mittlere Preise.)

Locales und Provinzielles.

v (Strafkammer des Königl. Landgerichts. Sitzung vom 28. October.) Am 27. December v. J. machte sich ein junger Mann in einer Wirtheitschaft zu Holzhausen lästig und wurde zweimal vor die Thüre gesetzt. Beim zweiten Male soll der Mann, nach seiner eigenen Aussage, entsprechend dem ärztlichen Befund, eine erhebliche Kopfverletzung erlitten haben. Der Wirth und 4 andere Personen wurden wegen Körperverletzung unter Anklage gestellt. Am 3. Juni wurde die Verhandlung ausgesetzt, da es nach dem ärztlichen Befund nicht ausgeschlossen schien, daß Siedthum in Folge jener Verletzung eintrete. Nachdem nun in dreimonatlicher Behandlung die Wunde des Verletzten völlig geheilt, erfolgte heute Wiederaufnahme der Verhandlung. Die Angeklagten wurden freigesprochen, da zwei derselben an der verhängnißvollen zweiten Ermüdung gar nicht betheiligt waren, den drei andern aber eine in verzeihlicher Aufwallung vorgekommene Ueberdrehung der Nothwehr zu Gute kommt. — Wegen schweren Diebstahls trafen einen Tagelöhner aus Haltern, Regiments-Bezirks Düsselhof, unter Annahme mildernden Umstände 4 Monate Gefängnis.

* (Das Ergebniss der Reichstagswahl), welche am vorgestrigen Tage stattfand, ist im II. Nassauischen Wahlkreis, zu welchem auch die hiesige Stadt gehört, nach den bis jetzt vorliegenden Nachrichten folgendes:

a) Im Stadtkreise Wiesbaden:

	Zahl der Stimmberechtigten.	Zahl der Abstim-menden.	Schulze-Deitisch.	Admiral Werner.	Dr. Weil.	Lieb-knecht.
1. Bezirk:	473	319	180	106	26	5
2. "	629	382	214	115	42	9
3. "	615	398	242	85	48	22
4. "	725	501	354	59	65	22
5. "	890	226	141	26	37	22
6. "	722	406	276	29	47	50
7. "	729	488	396	30	38	23
8. "	617	397	305	23	40	28
9. "	622	378	232	42	47	56
10. "	606	369	240	46	36	45
11. "	510	335	228	68	24	14
12. "	517	288	215	52	12	9
13. "	354	201	118	66	16	1
14. "	675	452	271	82	48	46
15. "	672	402	268	60	35	39
16. "	589	254	179	21	38	15
	9439	5794	3859	910	599	405

Bei der Reichstagswahl am 30. Juli 1878:

9277 5839 4172 674 607 361

(Reichenan) (Nach)

b) Im Landkreise Wiesbaden:

Erbenheim: Schulze-Deitisch 210, Werner 6, Weil 2, Liebknecht 1.
 Biebrich: Schulze-Deitisch 581, Werner 143, Dr. Weil 84, Liebknecht 140.
 Schierstein: Schulze-Deitisch 307, Dr. Weil 7, Werner 9, Liebknecht 28.
 Sonnenberg: Schulze-Deitisch 230, Werner 6, Dr. Weil 10, Liebknecht 4.
 Viernstadt: Schulze-Deitisch 237, Werner 13, Liebknecht 11. Dohheim:
 Schulze-Deitisch 210, Werner 2, Dr. Weil 1. Rumbach: Schulze-Deitisch 89, Werner 14, Dr. Weil 6. Kloppenheim: Schulze-Deitisch 138, Werner 1, Dr. Weil 3. Gelsdorf: Schulze-Deitisch 42, Werner 1.
 Nauod: Schulze-Deitisch 48, Werner 34, Liebknecht 3. Georgenborn: Schulze-Deitisch 10, Dr. Weil 9.

c) In den übrigen Orten des Wahlkreises:

Erbach im Rheingau: Dr. Weil 158, Schulze-Deitisch 21, Werner 6.
 Eltvilling: Dr. Weil 810, Schulze-Deitisch 101, Werner 12. Neuborf im Rheingau: Schulze-Deitisch 45, Dr. Weil 43, Werner 4. Geisenheim: Dr. Weil 146, Schulze-Deitisch 139, Werner 67. Johannisberg:

Schulze-Deitisch 103, Dr. Weil 78, Werner 12. Rüdesheim: Schulze-Deitisch 267, Werner 52, Dr. Weil 182, Liebknecht 2, v. Bernigsen 1.
 Deß 1, Schulze aus Deitisch 1. Schlangenbad: Schulze-Deitisch 40, Dr. Weil 13, Werner 12. Langenschwalbach: Schulze-Deitisch 226, Dr. Weil 46, Werner 98. Wehen: Schulze-Deitisch 131, Dr. Weil 7, Werner 15. Riedrich: Schulze-Deitisch 28, Dr. Weil 222. Breit-hardt: Schulze-Deitisch 120, Werner 1. Bärstadt: Schulze-Deitisch 106, Werner 1. Naunthal: Schulze-Deitisch 20, Dr. Weil 122.
 Gießen: Schulze-Deitisch 5, Dr. Weil 104, Werner 2. Winkel: Schulze-Deitisch 120, Dr. Weil 105, Werner 15. Mittelheim: Schulze-Deitisch 32, Dr. Weil 41, Werner 2. Lorchhausen: Dr. Weil 119.
 Mannshausen: Schulze-Deitisch 32, Dr. Weil 100, Werner 4. Lorch: Schulze-Deitisch 76, Dr. Weil 171, Werner 6. Deßrich: Schulze-Deitisch 140, Dr. Weil 147, Werner 9. Niederwalluf: Schulze-Deitisch 48, Dr. Weil 89, Werner 2. Oberwalluf: Schulze-Deitisch 28, Dr. Weil 53. Hahn: Schulze-Deitisch 51, Werner 2. Remel: Schulze-Deitisch 61, Werner 3. Waghahn: Schulze-Deitisch 26.
 Weidenstadt: Schulze-Deitisch 25, Dr. Weil 43, Werner 7.

Werner vereinigte sich im I. Nassauischen Wahlkreise (Nemter Köch, Ullgen, Idstein, Hochheim, Homburg) folgende Stimmen auf Brüning (nationalliberal) 2071, Mohr (fortschrittlich) 4089, von Strauch (conservativ) 677, Walderdorff (Centrum) 3323, Frohne (Socialdemokrat) 626; im III. Wahlkreise (Nemter Nassau, Brachbach, St. Goarshausen) auf Dr. Lieber (Centrum) 1815, Jüttigath (Hilf (fortschrittlich) 1337; im IV. Wahlkreise (Nemter Diez, Limburg, Runkel, Hadamar) Münch (fortschrittlich) 1720, Nollshoven (conservativ) 649, Tripp (Centrum) 1344; im V. Wahlkreise (Nemter Dillenburg, Herborn) Jbach (Centrum) 166, Peters (nationalliberal) 518, Thilenius (Seceffionist) 2193, von Wurmb (conser-vativ) 319.

* (Militärisches.) Vorgesern Vormittag wurden die Ersatz-referbisten I. Klasse auf dem hiesigen Exercierplatze dem Regiments-Commandeur Herrn Oberst v. Thompson vorgeführt und werden heute Vormittag nach beendeter zehnwöchentlicher Übung in ihre Heimath entlassen. Ebenso führt das dem hiesigen Artillerie-Regimente No. 27 zuge-theilte Commando, aus 40 Unteroffizieren und Gefreiten verschiedener Regimenter bestehend, nach erfolgter Vorstellung vor dem commandirenden Major wieder in ihre betreffenden Garnitionen zurück.

* (Aufzorderung.) Die Ersatz-Referbisten I. Klasse des Jahrganges 1876, welche bis jetzt mit der Vorlage ihrer Ersatz-Referbischeine behufs Ueberführung zur 2. Klasse noch im Rückstande sind, werden von dem Bezirksfeldwebel, Herrn Weber (Lehrstraße 8, neben der Schule), unter Strafanandrohung aufgefordert, die qu. Scheine nunmehr innerhalb 3 Tagen bei ihm vorzulegen.

* (Der Männergesangsverein „Union“) wählte in seiner am vorgestrigen Abend stattgefundenen Generalversammlung in den Vorstand die Herren: J. Altschaffner als 1. Präsident, A. Kempt als 2. Prä-sident, A. Lieber als Schriftführer, A. Neumann als Cassirer, G. Löffel als Deconom, G. Stein und R. Schäfer als Beisitzer.

* (Approbation.) Während des Prüfungsjahres 1880/81 sind von den zuständigen Centralbehörden als Aerzte approbirt worden die Herren Dr. Carl Friedrich Höffer zu Idstein und Carl Ludwig Dedder zu Dillenburg.

* (Die deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger) ist während des jüngsten orkanartigen Sturmes erfolgreich thätig gewesen. Aus ihrem Bericht ergibt sich, daß ihre Einrichtungen sich gut bewährt haben. Das lehrreiche Wirken der Gesellschaft ist die beste Aufforderung an das Publikum, die wohlthätige Einrichtung auch durch Beiträge zu unterstützen.

* (Electriche Bahn.) Vorgestern wurden durch Herrn Bezirks-Geometer Koll vom Nerothal bis zur Wilhelmstraße Vermessungsarbeiten vorgenommen und zwar, wie man hört, Zwecks Anlage der electriche Bahn nach dem Neroberg.

* (Zwangs-Versteigerung.) Bei der gestrigen ersten zwangs-weisen Versteigerung der den Friedrich Adner Eheleuten gehörenden Immobilien (Städtisches Wohnhaus, Hübiger Seitenbau, Hofraum und zwei Acker) erfolgte kein Gebot.

* (Steckbrief.) Hinter dem Schwindler, welcher am 11. September c. hieselbst bei zwei Kaufleuten für Waaren im Werthe von 200 bezw. 920 Mark eine bis vier werthlose Actien der Renaler Handelsbank als Pfand hinterlegt und ohne dieselben einzulösen sich entfernt hat und flüchtig ist, ist ein Steckbrief erlassen und gegen denselben die Untersuchungs-haft wegen Betrugs verhängt. Derselbe nennt sich Baron Jean Bazanski.

* (Personal-Nachricht.) Der Landesbank-Assistent Belte von hier ist mit der commissarischen Verwaltung der Agentur der Nass. Landes-bank zu Rennerod beauftragt worden.

* (Die Mainzer Rheinbrücke) wird laut Ministerial-Beschluß so zu stehen kommen, daß sie nicht sowohl auf die Mitte des Großherzog-l. Palais, sondern, wie das „M. Z.“ erfährt, auf die Mitte des Zeughauses ausmündet.

Kunst und Wissenschaft.

* (Repertoire-Entwurf des Mainzer Stadttheaters bis zum 3. November.) Samstag den 29. October: „Cyprienne“. Sonntag den 30.: „Der Rattenfänger von Hameln“. Montag den 31.: „Boccaccio“. Dienstag den 1. November: „Don Carlos“. Mittwoch den 2.: „Der Rattenfänger von Hameln“. Donnerstag den 3.: „Er muß auf's Land“, „Versprechen hinter'm Herd“.

* (Silberfund auf Gotthard.) Aus Stockholm wird geschrieben: Bei dem Dorfe Dune auf der Insel Gotthard ist kürzlich ein in kunsthistorischer Beziehung äußerst interessanter Fund aus dem Mittelalter gemacht worden. Der Fund besteht aus folgenden Gegenständen: vier niedrige silberne Schalen mit theilweise erhabenem Boden, die mit eingravierten Bildern des St. Nlav, der Evangelisten und der Apostel, phantastischen Thieren, dem Damm mit der Kreuzfahne (das Wappen Gotthards) etc. verziert sind; diese Schalen, von denen die eine mit einer gotländischen Inschrift versehen ist, stammen aus dem Anfange des 14. Jahrhunderts; eine größere silberne Schale mit niedrigem Fuß, mit Thier- und Pflanzen-Ornamenten geschmückt, ist wahrscheinlich aus dem 12. Jahrhundert; drei silberne reichgeschmückte Schalen gehören einer etwas späteren Zeit an; eine massive silberne Schale mit Ornamenten in orientalischem Styl zeigt auf dem Boden eine kabbalistische Runeninschrift; sieben silberne Löffel, wovon der eine mit einem Namen in Runenschrift versehen ist, ferner drei goldene Armbränder, mehrere Fingerringe mit Perlen, Ketten, Edelsteine etc. Der bei dem Ausgraben eines Grabens gemachte Fund ist für die historische Abtheilung des Reichsmuseums für 2000 Kronen erworben worden; diese Summe repräsentirt nur den Metallwerth der Gegenstände. Der Reichsantiquar Dr. Gildesbrand wird demnächst eine ausführliche, mit vielen Abbildungen versehene Beschreibung dieses merkwürdigen Fundes herausgeben.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser.) hat am Mittwoch der Taufe des Kindes seines Adjutanten, des Grafen Lehnborn, als Pathe beigewohnt. Außer dem Kaiser sind Fürst Bismarck und Graf Moltke Taufpaten.

* (Wahlberichte.) Frankfurt a. M.: Sonnemann (Demokrat) 7812, Döll (Socialdemokrat) 4704, Schulte (conservativ) 1965, Jung (nationalliberal) 1448, Lieber (Centrum) 1067 Stimmen. Stichwahl nöthig zwischen Sonnemann und Döll. Berlin, 1. Bezirk: Ludwig Löwe (Fortschritt) gewählt mit 8713 St., Antje mit Liebermann von Sonnenberg 5259 St.; 2. Bezirk: Professor Virchow (Fortschritt) gewählt mit 18,000 St., Stäcker 11,400, Bieder (Socialdemokrat) 2900 St.; 3. Bezirk: v. Sauten-Tarputh (Fortschritt) gewählt mit 12,847 St., Schulte (conservativ) 4926, Henrici 841, Liebknecht 2444 St.; 4. Bezirk: Träger (Fortschritt) 19,528, Bebel (Socialdemokrat) 13,574, Professor Wagner (conservativ) 8239 St., mithin Stichwahl zwischen Träger und Bebel nöthig; 5. Bezirk: Eugen Richter (Fortschritt) gewählt mit 11,126 St., Gremer 5309 St.; 6. Bezirk: Klog (Fortschritt) 18,906, Gahlecker 10,630, Obermeister Meyer (conservativ) 8957 St., mithin Stichwahl zwischen Klog und Gahlecker nöthig. Nordhausen: Die Wahl von Verge (Fortschritt) ist gesichert. Köln: Eukobis (Centrum) gewählt. Danzig: Nider (Secessionist). Lübeck: Börs (Fortschritt). Aachen: Sielen (Centrum). Saarbrücken: Pfähler (nationalliberal). Damburg: Hornd (Centrum) gewählt. Breslau, Westbezirk: Stichwahl zwischen Freund (Fortschritt) und Kräder (Socialdemokrat); Ostbezirk: Stichwahl zwischen Welbo (Fortschritt) und Gahlecker (Socialdemokrat). Dresden, Altstadt: Stichwahl zwischen Bebel (Socialdemokrat) und Oberbürgermeister Stübbe (freiconf.); Neustadt: Stichwahl zwischen Schwarze (freiconf.) und Liebknecht (Socialdemokrat) wahrscheinlich. München, 1. Wahlkreis: Stichwahl zwischen Schlör (nat.-lib.) und Ruppert (Centrum); im 2. Wahlkreis scheint die Wahl von Westermayer (Centrum) gesichert. Kassel: Stichwahl zwischen Schwarzenberg (Fortschritt) und Krauß (conservativ) wahrscheinlich. Jittau: Buddeberg (Fortschritt), Grefeld: Reichenberger (Centrum) gewählt. Chemnitz: Stichwahl zwischen Geiser (Socialdemokrat) und Feder (nationalliberal). Jochoppau: Stichwahl zwischen Aufschbach (Secessionist) und Wiemer (Socialdemokrat) wahrscheinlich. Leipzig: Stichwahl zwischen Stephan (nationalliberal) und Bebel (Socialdemokrat). Nürnberg: Stichwahl zwischen Günther (Fortschritt) und Grillenberger (Socialdemokrat). Bremen: Meier (nationalliberal) mit 13,324 Stimmen gewählt. Magdeburg: Stichwahl zwischen Büchtemann (Fortschritt) und Bieder (Socialdemokrat). Erfurt: Voraussichtlich Stichwahl zwischen Dr. Stengel (Secessionist) und Minister Lucius. Hannover: Stichwahl zwischen Bruel (Welfe) und Meister (Socialist). Straßburg: Klable (Protestant) gewählt. Elberfeld: Hier erhielt Oppenheimer (Socialdemokrat) 7955, Schmidt (Fortschritt) 7444, Wagner (conservativ) 5463, v. Schorlemer-Alst (Centrum) 3121 Stimmen. Meiningen: 2. Wahlkreis: Lasker bisher 4300, Balthar 680 Stimmen. Münster: Heeremann (Centrum). Stettin: Schlutow (Secessionist). Neukettin: v. Busse (conservativ). Königsberg: Dr. Möller (Fortschritt). Düsseldorf: Bernards (Centrum). Vorläufige Zählung in Oshag: Günther (freiconservativ), 708, Minkwitz (nationalliberal) 583, Habblich (Socialdemokrat) 525 Stimmen. Vorna: Dr. Frege (conservativ) 1509, Beger (fortschrittlich) 1813, Geiser (Socialdemokrat) 598 Stimmen. Mittweida: Voigtländer (conservativ), Stimmenzahl fehlt, Freyer (Socialdemokrat) 4912, Harnisch (fortschrittlich) 2961, v. Bollmar (nationalliberal) 4142 Stimmen. Glaucha: Leuschner (nationalliberal) 6443, Auer (Socialdemokrat) 6439 Stimmen. Schneeberg: Ebert 6575, Liebknecht 2563 Stimmen. Freiberg: Delschläger (conservativ) 3163, Kahler (Socialdemokrat) 4543, Kellerbaum (Secessionist) 2302 Stimmen. Annaberg: Die Wahl Holzmann (nationalliberal) scheint gesichert. Eisen Stögel (Centrum) 14,755, Graf Moltke (conservativ) 10,270 St. Jerslohn: Stichwahl zwischen Lehmann (Fortschritt) und Schlieper (nationalliberal). Nordhausen: Verge (Fortschritt) 5582, v. Sepedewitz (conservativ) 3665 St. Hamburg, 1. Bezirk: Sandtmann (Fortschritt) 10,850,

Rittinghausen (Socialdemokrat) 7570 St.; 2. Bezirk: Stichwahl zwischen Richter (Fortschritt) 9691 und Dieß (Socialdemokrat) 9432 St.; 3. Bezirk: Rée (Fortschritt) 7345, Wolfson (nationalliberal) 5689, Breuel (Socialdemokrat) 5709 Stimmen, daher Stichwahl. Gewähl in Hagen: Eugen Richter (Fortschritt), in Gießen: Guttschick (Fortschritt), in Waldburg: Fürst Pleß (freiconservativ), in Dusseldorf: Baron Scheele (Welfe), in Gießen: Berger (Centrum), in Glaucha: Leuschner (nationalliberal). Stichwahlen: In Stuttgart zwischen Schott (Demokrat) und Goß (nationalliberal); in Darmstadt zwischen Büchner (Fortschritt) und Thiel (nationalliberal); in Bochum zwischen Löwe (Gruppe Löwe) und Schorlemer-Alst (Centrum); in Solingen zwischen Schorlemer-Alst (Centrum) und Rittinghausen (Socialdemokrat).

* (Für Volksschullehrer) Im Anschluß an die Verfügung vom 3. Juni d. J. hat der preussische Cultusminister den königlichen Regierungen zu außerordentlichen Unterstüzungen für Elementar-Lehrer und Lehrerinnen in der Zeit bis Ende März d. J. 48,000 Mark zur Verfügung gestellt. Für die Verwendung sind die seither vorgeschriebenen Grundsätze maßgebend.

— (Postalisches.) Vom 1. November c. ab können zwischen Deutschland und der Cap-Colonie Postanweisungen durch Vermittelung der britischen Postverwaltung ausgetauscht werden. Der Betrag der einzelnen Postanweisung darf 210 Mark nicht übersteigen. Die Gebühr beträgt 50 Pf. für je 20 Mark oder einen Theil von 20 Mark, mindestens jedoch 1 Mark.

Handel, Industrie, Statistik.

* (Auszeichnung.) Bei der aus Anlaß des internationalen ärztlichen Congresses kürzlich in London abgehaltenen Medical and Sanitary Exhibition wurde die bekannte Firma Ed. Böslund in Stuttgart mit einem „Award of Merit“ für Malz-Extracte ausgezeichnet. Es hat sich bei dieser Gelegenheit wieder, wie 1876 in Philadelphia, die Ueberlegenheit der deutschen diätetischen Industrie erwiesen, indem keines der zahlreichen ausgestellten Präparate aus England, Amerika, Schweden und Norwegen mit dem deutschen Fabrikat concurriren konnte. — Dieselbe Firma hat auch bei der Württembergischen Landesgewerbe-Ausstellung in Stuttgart mit ihren vorzüglichen Kinderernährungs-Präparaten, Malz-Extracten und Bonbons die höchste Auszeichnung, die goldene Medaille, errungen und damit ihren Welt Ruf als erste Firma in dieser Branche aufs Neue befestigt.

Bermischtes.

— (Das Moltke-Denkmal in Köln) ist am letzten Mittwoch eingeweiht worden. Schon am frühen Morgen kündeten wehende Fahnen in den Straßen der Stadt die festliche Bedeutung des Tages an. Der Festplatz selbst war mit Girlanden begrenzt, mit Fahnen, Fächern, Wappen und Inschriften ausgestattet. Ueber dem mit dem Pflanzengrün geschmückten Eingange war Moltke's Wahlpruch angebracht: „Erfi wagen, dann wagen.“ Gegen Mittag versammelten sich mit der städtischen Verwaltung und den Stadtverordneten die Spitzen der Behörden, die Generalität und eine sehr zahlreiche Vertretung des Officierscorps auf dem Rathhause, woselbst die Einweihung von Statuen ging.

— (Historisches Festspiel in Rothenburg a. T.) Nächsten Sonntag den 30. October ist der 250. Jahrestag der Eroberung Rothenburg's durch Tilly. Zur Erinnerung hieran werden die sämmtlichen Mitwirkenden beim historischen Festspiel sich zu einem gemeinsamen Diner mit darauffolgender Abend-Unterhaltung versammeln. Da jedoch die Festspiel-Unternehmer durch Witterung, Fremdenbezug und Erfolg von unerwartetem Glücke begünstigt waren, so beschloß der Hauptauschuß, an diesem Tage auch der Armen zu gedenken, und es werden deshalb auch 50 würdige und bedürftige Arme der Stadt mit einem guten Mittagessen und einem Glase Bier auf Kosten der Festspiel-Casse erfreut werden.

— (Explosion.) In Minden ist am Donnerstag gegen 4 Uhr der Pulverschuppen im Fort B in die Luft geflogen. Ein Offizier und ein Fähnrich, die dort dienstlich anwesend waren, sind unter den Trümmern begraben.

— (Die katholische Kirche in China.) Wie dem in Shanghai erscheinenden „Catholic Register“ zu entnehmen ist, gibt es jetzt in China ungefähr 1,100,000 einheimische Christen (Katholiken), die 41 Bischöfe, 664 europäische und 560 einheimische Priester, dann 30 Collegien und 34 Klöster haben. Der Gottesdienst findet durchwegs in chinesischer Sprache statt und an den Festtagen wird sehr oft nach Schluß der Kirche für den Peterspfennig gesammelt, zu dem übrigens die Chinesen sehr gerne Beiträge liefern sollen.

— (Unsere Frauen.) Balzac behauptete nach einem selbst gebildeten System: Damen, welche gern Granat, Orange, Amarant, Saffor und Feigfarb tragen, haben eine zänsische, störrische Natur; Weißklebende seien charakterlos und foguet, Schwarzliebende intrigant und täuschend; Grün sei die Uebergangsfarbe von der Blüthe zum Verblühen, Weißgrün die Farbe der Traurigen, Rosa die der einst schon gemessenen oder immer schon bleibenden, jedenfalls der alternden; Himmelblau sei die bevorzugte Farbe schöner, sanfter, reinseeliger Frauen u. s. w. Merkwürdig, daß die Blaufärber, in früherer Zeit eine starke Junst, nichts mehr zu thun haben.

* (Schiff-Nachricht.) Dampfer „Weber“ von Bremen am 27. October in Baltimore angekommen.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 12 Seiten.)

Samf
Uebung
haben sic
Nachmit
einzufinde
die Fehler
Wiesba

Gr

dem Rath
des Dam
Waren
gebote kon

Gar
Stro
und
Spie
eine
verfi
rahn
Wiesba
9728

Seute
Saale W
richtungen.
Kommod
Leppiche
eine reich
aus freier

Eachpo
Malze

empfielt
8271

Eine
laufspre
7792

Reide
von 1 M
Seitenbau

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat November,

1 Mark für die Monate November und December

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts (jedoch nur für beide Monate zusammen) von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Feuerwehr-Übung.

Samstag den 29. d. Mts. findet eine **Gesamt-Übung** der freiwilligen Feuerwehr statt. Zu dieser haben sich alle Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr **Nachmittags 3 1/2 Uhr in Uniform** an ihren Remisen einzufinden. Mit Bezug auf S. 30 der Fw.- u. L.-O. werden die Fehlenden bestraft.
Der Brand-Director.
Wiesbaden, den 25. October 1881. Scheurer.

Concurs-Versteigerung.

Samstag den 29. October, jedesmal **Vormittags 9 Uhr anfangend**, werden in dem Rathhause dahier (Marktstraße 5) die zur Concursmasse des Damenschneiders **Karl Brühl** dahier gehörigen **Waaren-Vorräthe** und **Mobilien** versteigert. Zum Ausgebote kommen u. A.:

Garnirte und ungarnirte Stroh- und Filzhüte, Hutgestelle, Strauß- und Schmuckfedern (Flügel), Seiden-, Sammet- und Futterstoffe, Band, Fransen und Passementrien, Spigen, Tüll, Blumen, Damen-Jacquets und -Mäntel u., eine vollständige Ladeneinrichtung, Gaslöstres, ein großer, verstellbarer Toilettespiegel, Kanape, Spiegel mit Goldrahmen, Bilder u.

Wiesbaden, den 25. October 1881.

9728 H. Mitwich, Concurs-Verwalter.

Möbel-Verkauf.

Heute Samstag und die folgenden Tage werden im Saale **Michelsberg 22** mehrere complete Zimmer-Einrichtungen, sowie eine große Anzahl Betten, Garnituren, Kommoden, Schränke, Secretäre, Tische, Stühle, Teppiche, Deckbetten und Kissen, Spiegel, Sophas, eine reich geschnitzte **Chzimmer-Einrichtung** in Eichenholz aus freier Hand verkauft.
H. Markloff. 264

Cachou, Emser Pastillen, Voeflund's Malzertract und Malzertract-Bonbons, Stollwerck'sche Brustbonbons

empfehlen die Droguerie

8271 W. Simon, große Burgstraße 8.

Eine Parthie Seife, Poudre, Schminke und **Odeurs** wird, um damit zu räumen, unter **Einkaufspreis** abgegeben bei

7792 Clara Steffens, Webergasse 14.

Kleider und Hüte werden schnell angefertigt, Kinderkleider von 1 Mt. 50 Pf. an, Hüte von 40 Pf. an **Kirchgasse 23** im Seitenbau rechts, 1 Stiege hoch.
9721

Bekanntmachung.

Die Dienstperiode des bisherigen Cultus-Vorstehers, Herrn **D. Fay** dahier, läuft demnächst ab.

Von Königlichem Verwaltungsamte ist der Unterzeichnete beauftragt, eine Versammlung unserer Gemeinde-Mitglieder zu veranlassen, in welcher 3 Personen bezeichnet werden sollen, die dem Königl. Verwaltungsamte behufs Ernennung eines Vorstehers für die nächsten sechs Jahre vorgeschlagen werden sollen.

Die Mitglieder unserer Gemeinde werden deshalb zu einer **Versammlung am Sonntag den 30. October Vormittags 9 1/2 Uhr** in den Saal des israel. Gemeindehauses höflichst eingeladen.

Wiesbaden, den 19. October 1881.

82 Der Vorstand der israelitischen Cultus-Gemeinde.

Local-Gewerbeverein.

Der Unterricht in der Sonntags-Zeichenschule für das Wintersemester hat bereits am 23. October seinen Anfang genommen und können Anmeldungen neuer Schüler nur noch bis zum 30. October Berücksichtigung finden.

Der Vorsitzende des Local-Gewerbevereins:

Chr. Gaab.

Atelier für künstliche Zähne.



Behandlung von Zahnkrankheiten.

— Sprechstunden 8—12 und 2—6 Uhr.

— Das Honorar für Einsetzen eines

Zahnes beträgt 3 Mt., bei größerer

Anzahl von Zähnen 2 Mt. 50 Pf. und

2 Mt. pro Zahn. Ein ganzes Gebiß

(28 Zähne) kostet 55 Mt. u. — Die

von mir eingesetzten Zähne sehen schön u. naturgetreu

aus, erleichtern das Sprechen und sind zum Kauen

vollständig brauchbar, bei schwacher Verdauung von

großem Vortheil. — Das Plombiren natürlicher und das

Einsetzen künstlicher Zähne nach meiner Methode voll-

ständig schmerzlos. — Garantie.

O. Nicolai, Langgasse 3, nahe der Marktstraße, im Hause

des Herrn Schild (Firma Dahlem & Schild). 9842

Atelier für Einsetzen künstlicher Zähne, Gebisse, Plombiren u.

Kirchgasse 3, 1. Etage,

neben der Adler-Apotheke.

H. Kimbel.

5412 Zwei große **Sparmania-Bäume**, im März blühend, zu

verkaufen Sonnenbergerstraße 2. 9450

**Regulir-Füllöfen,
Blech-Regulir-Füllöfen** von 16 Mk. an,
**Kochöfen,
Säulenöfen,
Böhler'sche Patent-Defen,
Amerikaner-Defen,**

sowie alle Feuergeräthe, Kohlenkasten, Feuergeräth-
ständer, Ofenschirme etc. in größter Auswahl und zu
billigst gestellten Preisen empfehlen

8744 **Bimler & Jung, Langgasse 9.**

Ruhrkohlen

in bester stückreicher Qualität, 1^a gewaschene Ruß-
kohlen, Stückkohlen, buchene Holzkohlen, feingespaltenes
kiesernes Anzündholz, sowie buchene Brennholz, Loh-
kuchen und Schnellzünder empfiehlt

7056 **Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.**

1^a Kohlen 1^a,

sowie buchene und kieserne Holz im Großen wie im
Kleinen empfiehlt

5303 **Jacob Weigle, Friedrichstraße 28.**

Anthracit-Kohlen,

für amerikanische Defen besonders geeignet, empfiehlt

8955 **Otto Laux, Alexandrastraße 10.**

Bei bevorstehendem Bedarf empfiehlt **Ruhrkohlen** in
allen Sorten, prima Qualität, sowie Gas-Coaks, Briquetts,
Holzkohlen und Lohkuchen die Kohlen- und Holzhandlung von

6948 **Willh. Kessler, vorm. Aug. Dorst, Kirchgasse 35.**

Ruhrkohlen

besten Sorte per Fuhre 20 Centner über die Stadtwaage
franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung zu 15 Mark.

Wiebrich, den 18. September 1881. **A. Eschbacher.**
6230

Jung, Ofensetzer und -Putzer, wohnt
Helenenstrasse 12. 9571

Jacob Klein, Ofensetzer und -Putzer, wohnt
Herrnmühlgasse 3. 9261

Ankauf getragener Kleider, Schuhe und

Stiefel zu den höchsten Preisen.
Offerten unter A. G. 3625 nimmt die Exped. d. Bl.
entgegen. 9382

Ankauf von getragenen Kleidern, Weißzeug und
Möbel zu dem höchsten Preis.

15 **W. Münz, Metzgergasse 30.**

Getragene Kleider aller Art kauft ein auswärtiges Ge-
schäft zu hohen Preisen. Bestellungen unter **J. H. 27** an
die Exped. d. Bl. erbeten. 9587

Zu verkaufen

zwei Erker- resp. Ladenschränke im Badhaus „zum
weißen Schwan“. 9286

Ein altes Chaisen-Verdeck, für Milchwagen geeignet, ist
zu verkaufen Schachtstraße 5. 9790

Kartoffeln für Schweinefutter werden zu kaufen
gesucht. Näheres Expedition. 9931

Ries unentgeltlich abzugeben Weillstraße. 16

Oberpfälzer Sandkartoffeln I. Qual.

liefern die Unterzeichneten in jedem Quantum und in
bekannter Güte per Malter = 200 Pfund franco Haus
zu 7 Mark. 9084

Fr. Heim, Paul Fröhlich,
Ecke der Weillstr. u. Hellmündstr. 29a. Obstmarkt.

Urban-Kartoffeln à Mt. 5 Mt., Monsoe- Kartoffeln à Mt. 6 Mt.

sind auf Hof Geisberg zu haben. Bestellungen und Proben
dieselbst und bei Hrn. Kaufmann Viehöfer, Marktstr. 9067

Ein Malter Reinette-Äpfel zu verk. Adlernstraße 60. 9898

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen (Waise) aus achtbarer Familie, welches in
allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, sucht Stelle zu
Kindern. Auf hohes Salair wird weniger gesehen als auf
gute Behandlung. Gef. Offerten unter H. F. postlagernd
Ems erbeten. 9882

Für ein Mädchen von 15 Jahren aus guter Familie wird
eine Lehrstelle mit Kost und Logis im Hause gesucht. Näheres
in der Restauration Engel. 9826

Ein tüchtiger, erfahrener Koch, der in den größten Häusern
thätig war und die besten Zeugnisse besitzt, sucht Stellung.
Näheres in der Expedition d. Bl. 9795

Ein fleißiger, junger Burche vom Lande sucht Stelle als
Hausbursche od. Ausläufer. R. Helenenstr. 10, 1 St. h. l. 9801

Personen, die gesucht werden:

Einige Mädchen auf Mäntelarbeit gesucht Helenenstrasse
No. 26 im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 9840

Ein braves, geübtes Mädchen, das selbstständig kochen kann
und alle Hausarbeiten gründlich versteht, wird zum 1. November
in einen kleinen Haushalt gesucht. Näh. Kapellenstr. 28. 9692
Gesucht wird ein Mädchen auf „Hof Lindenthal“. 9918

Offene Lehrlingsstelle.

Für meine Buchhandlung suche ich auf gleich
oder später einen jungen Mann mit guten Schul-
kenntnissen als Lehrling.

H. Ebbecke, Buchhandlung,
1889 **Kirchgasse 14.**

Photographie.

Ich suche einen Lehrling. **E. Rheinstädter.** 9757

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Zum 15. April 1882

gesucht für eine ruhige Familie (3 Personen) eine unmobilierte
Wohnung, Hochparterre oder Bel-Etage, in gesunder, hoher
Lage, von 6 Zimmern nebst Zubehör, mit Gartenbenutzung
oder großem Balkon. Adressen mit Preisangabe sub G. H.
in der Expedition d. Bl. abzugeben. 9573

Eine kleine Familien-Wohnung,

bestehend aus 3 Zimmern, möblirt, nebst Küche, wird für längere Zeit gesucht. Offerten postlagernd Carl Schreiber erbeten. (Hc. 38766.) 9

Gesucht für eine Familie von zwei Personen auf Mitte März 1882 eine freundliche Wohnung, Lage in dem Villenviertel, Bedarf 6 Zimmer nebst Zubehör. Offerten unter P. O. 42 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9866

Angedote:

Adolphstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, sowie sonstigem Zubehör, plötzlich eingetretener Familienverhältnisse halber anderweit zu vermieten. Näh. beim Eigentümer. 8918

Adolphstraße 16 im 1. Stock sind drei Zimmer auf den 1. April zu vermieten. 9467

Blumenstraße 11 sind 2—3 möbl. Zimmer zu verm. 6852

Elisabethenstraße 13 sind im Parterre und in der Bel-Etage elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 8940

Friedrichstraße 5 (Südseite) elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 9549

Friedrichstraße 8, 2 Treppen hoch rechts, sind zwei fein möblirte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 6881

Geisbergstraße 26 ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 9064

Hirschgraben 26 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 9616

Karlsstraße 29 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 7706

Moritzstraße 1, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 8867

Rheinstraße 19 ein gut möblirtes Zimmer billig zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 5285

Rheinstraße 33 ein kleines, möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. 7804

Saalgasse 16 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6709

Taunusstraße 20, Bel-Etage, ist eine gut möblirte Wohnung von 5 Zimmern sofort zu vermieten. 9804

Taunusstraße 45 möblirte Parterre-Wohnung zu verm. 8870

Webergasse 4, am Theaterplatz, ein gut möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. 9492

Wellrichstraße 42 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör

Begzugs halber billig zu vermieten. 9879

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, sind Parterre ein möblirter Salon und Schlafzimmer mit Pension zu vermieten. 9413

Redl. möbl. Zimmer zu verm. Michelsberg 30, 1 St. I. 7998

Ein gut möblirtes Zimmer, vis-à-vis dem Kochbrunnenplatz, ist zu vermieten Kerosstraße 2, 2 Tr. 9657

Salon und Schlafzimmer, fein möblirt, billig zu vermieten Karlsstraße 44, 1 St. I. 6814

Zwei freundl. möbl. Zimmer zu verm. Häfnergasse 10, 3 St. h. 8769

Ein hübsch möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 45. 9703

Möblirtes, großes Parterre-Zimmer nach der Straße sofort zu vermieten. Näh. im Friseur-Salon Bahnhofstraße 14. 9376

Zwei bis drei unmöblirte Zimmer, sowie zwei Mansarden (keine Küche) in einer Villa von jetzt an bis April 1882 zu vermieten. Näheres Expedition. 9886

In der Nähe der Trinkhalle sind zwei freundlich möblirte Zimmer mit Heizung (Porzellanofen) zu 40 Mk. monatlich zu vermieten. Näh. Exp. 9393

Ein Herr kann schönes Logis erhalten Dambachthor 2, 3 Tr. 9364

Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstr. 6, Kleidergeschäft. 9236

Zwei Arbeiter erh. ein gr. Zimmer u. Kost Grabenstr. 20, 2 Tr. Arbeiter erh. Kost und Logis Kirchgasse 30, Hth., 1 St. h. r. 8202

Leçons de français par une institutrice française, Spiegelgasse 9. 7139

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 27. October.

Geboren: Am 22. Oct., e. unehel. L., R. Veronica. — Am 22. Oct., dem Bädergehüfen Georg Stamm e. S., R. Georg Wilhelm. — Am 22. Oct., dem Tagelöhner Philipp David Gammel e. L.

Aufgeboren: Der Schuhmacher Gerhard Riers von Hollwege, R. R. Riers, wohnh. zu Oldenburg, früher d. h. wohnh., und Helene Marie Ludwig Schmidt von Ansbach im Königreich Bayern, wohnh. d. h. früher zu Höchst und Ansbach wohnh., und Marie Ida Schmalzer von Gumbel-singen, Königl. Bayerischen Bezirksamts Dillingen, wohnh. d. h. früher zu Gumburg v. d. h. und Gumbel-singen wohnh.

Verheiratet: Am 27. Oct., der Antiker Johann Eduard Zimmer von Wieser, R. Langenschwalbach, wohnh. d. h., und Elisabeth Schmidt von Heffenhain, R. Langenschwalbach, bisher d. h. wohnh.

Gestorben: Am 25. Oct., Bertha, geb. Rüßmann, Ehefrau des Königl. Zollmeisters Carl Ludwig Dusch, alt 23 J. 4 M. 9 T. — Am 26. Oct., Heinrich, S. des Tapeziers Christian Gerhard, alt 3 M. 17 T. — Am 26. Oct., die unverheh. Rentnerin Ratine von Nabokoff von St. Petersburg, alt 44 J. 11 M. 19 T. — Am 27. Oct., der Bau-führer Johann Heinrich Göbel, alt 49 J. 4 M. 3 T. — Am 27. Oct., der Buch-halter Christian Pierre von Erfelenz, Reg.-Bez. Aachen, alt 58 J. 7 M. 21 T.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 28. October 1881.)

Adler:

Daus, m. Nichte, Berlin.
Carlebach, Kfm., Stuttgart.
Dölle, Kfm., Hamburg.
Goecke, Major, Gnesen.
Altenberg, 2 Käte., Berlin.
Essenwein, Kfm., Stuttgart.
Katte, Kfm., Köln.
Fusstöller, Apotheker m. Fr., Rudesheim.

Banck, Kfm., Bielefeld.
Hadeok, Kfm., Berlin.

Hotel Dahlheim:

Schubart, Fr. Rent., Hamburg.
Schlenke, Gutsbes., Giessen.

Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle:

Best, Darmstadt.

Einhorn:

Sternefeld, Kfm., Geldern.
Dalsheim, Kfm., Worms.
Dilg, Kfm., Elberfeld.
Caspers, Kfm., Barmen.

Eisenbahn-Hotel:

Müller, Fabrikbes., Hannover.
Magdeburg, Kfm., Mainz.
Berling, Dr. med., London.

Europäischer Hof:

Lange, Fr., Sessnitz.
Zistel, Fr., Sessnitz.

Curanstalt Nerothal:

v. Schirp, Justizrath m. Fam. u. Bed., Posen.
Wolff, Rgtsb., Rittergut Driebitz.
Speyer, Fr. Dr., Frankfurt.
v. Oertzen, Prem.-Lt., Düsseldorf.

Goldene Kette:

Weitz, Kfm., Berlin.
v. Ochsen, Rent., Biebrich.

Alter Nonnenhof:

Foltner, Fabrikbes., Haag.
Faust, Catzenelnbogen.
Faust, Fr., Catzenelnbogen.
Eberhardt, Kfm., Heilbronn.

Rhein-Hotel:

Kindler, Fr. m. Tochter, Bonn.
Eckardt, Rent., Berlin.
Buchmann, Ass. m. Fr., Leipzig.
Morris, Rent. m. Fr., Paris.
Becker, Fabrikb. m. Fr., Höchst.
Villner, Hotelb. m. S., Lausanne.

Rose:

Bidder, Dr. med. m. Fam., Curland.

Weisses Ross:

Söderström, Fr. m. Toht., Reval.

Weisser Schwan:

Nölz, m. Fr., Nürnberg.

Spiegel:

Puckle, Fr. m. 2 Toht., England.

Taunus-Hotel:

v. Skopnik, Lieut., Potsdam.
Koch, Kfm., Wernshausen.
Sturm, Fr. m. Bed., Worms.
Piaseki, Kfm., Polen.
Baum, Fabrikbes., Essen.

Hotel Victoria:

Meyer, Kfm. m. Fr., Holland.
Johnson, Rent. m. Fam., London.

Hotel Vogel:

Dinkelacker, Dr. med., Kiel.
Gent, Ems.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1881. 27. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	753.7	754.2	754.6	754.17
Thermometer (Reaumur) .	+3.4	+3.6	+1.8	+2.93
Dunstspannung (Bar. Lin.) .	184	1.77	1.42	1.68
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	68.3	64.5	60.9	64.57
Windrichtung u. Windstärke	N.O. schwach.	N.O. mäßig.	N.O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Cb°.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

20. Sonntag nach Trinitatis.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Pfarrer Kramm.
Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Bickel.
Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Cons.-Rath Ohly.
Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Cons.-Rath Ohly.

Katholische Kirche, Friedrichstraße 22.

21. Sonntag nach Pfingsten.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist Andacht mit Segen.
Täglich sind heil. Messen 6 1/2, 7 1/2, 8 und 9 1/2 Uhr.
Samstag Nachmittag 4 Uhr ist Salve und Beichte.
Am Vorabend des Allerheiligen-Festes Nachmittags 4 Uhr ist Beichte.

Fest Aller-Heiligen. Dienstag den 1. November.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Messe mit Gesang und Predigt 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; feierl. Hochamt mit Predigt 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist feierl. Vesper; darauf Todtenvesper, nach welcher die Procession auf den Friedhof in herkömmlicher Weise geführt wird.

Aller-Seelen. Mittwoch den 2. November.

Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Predigt mit darauffolgendem feierl. Seelenamt 9 1/2 Uhr.
Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag Abends 6 Uhr ist Aller-Seelen-Andacht mit Segen.

Katholischer Gottesdienst in der Pfarrkirche.

Sonntag den 30. October Vormittags 9 1/2 Uhr: Hl. Messe mit Predigt.
Pfarrer Munding, Baldmühlweg 3a.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Abelhaidsstraße 23.

Sonntag den 30. October Vormittags 9 Uhr: Predigt.
Pfarrer Hein.

Gottesdienst der Gemeinde getaufter Christen (gewöhnlich Baptisten genannt), Emserstraße 18.

Sonntag Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr Predigt, Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr Beistunde. Herr Prediger Reimers aus Worms.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Sonntag den 30. October Nachmittags 2 1/2 Uhr: Erbauung im neuen Rathhause. Thema des Vortrags: „Die christliche Liebesthat.“ Herr Prediger Hepe. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.
Nach dem Schluss der Erbauung: Generalversammlung des deutsch-katholischen Frauenvereins. Tages-Ordnung: Rechnungsablage; Neuwahl des Vorstandes.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Haukapelle).

Samstag Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 10 1/2 Uhr (keine Kapelle).

St. Augustine's English Church.

Twentieth Sunday after Trinity. Matins, Sermon, Holy Communion at 11. Evensong and Litany at 3.30.
Tuesday. All Saints Day. Matins, Sermon and Holy Communion at 11. Collection for the Church Sustentation Fund.
Friday. Evensong at 4.
The Church Library is open on Wednesday from 11.30 to 12 a. m.

Evangel. Sonntagsschule: Vorm. 11 1/2 Uhr Stiftstraße 17 und Turnsaal der höheren Bürgerschule, Drantienstraße 7.

Frankfurter Course vom 27. October 1881.

Geld.	—	Bechsel.
Holl. Silbergeld — Am.	— Pf.	Amsterdam 168.25 bz.
Dufaten . . . 9	61—65	London 20.41—40 bz.
20 Frcs.-Stücke . . 16	15—19	Paris 80.80—80.75 bz.
Sovereigns . . . 20	84—39	Wien 172.15 bz.
Imperialen . . . 16	71—75	Frankfurter Bank-Disconto 5 1/2 %.
Dollars in Gold 4	21—25	Reichsbank-Disconto 5 1/2 %.

Ein deutscher Kaiser.

(24. Forts.)

Roman von S. Meinec.

„Da haben wir's! Abermals eine Wunde mit versengten Flügeln, oder doch der Flamme schon so nahe, daß das Unglück

jeden Augenblick geschehen kann! Freilich ist der Vergleich so abgenutzt, daß man ihn kaum noch gebrauchen sollte, aber . . .“

„Greifern Sie sich nicht, Freund!“ lachte Kaiser. „Bis jetzt sind meine Flügel noch ganz unversehrt, und ich darf Ihnen versichern, daß dieselben dieser Flamme nicht zum Opfer fallen werden. Aber Sie kommen ganz von der Hauptsache ab . . . Sie sprachen von Ihrem Onkel . . .“

„Ja so, und da unterbrachen Sie mich, Ihrer leidigen Gewohnheit gemäß . . . also ich wollte sagen: der General soll in den letzten Jahren noch um Vieles schroffer und unzugänglicher geworden sein. Machen Sie sich auf einen sehr kalten, ja abstoßenden Empfang gefaßt. Er ist gegen Fremde von einer Unnahbarkeit, die fast verlegend ist.“

„Sie haben die wohlgemeinte Absicht, mir einen etwaigen unangenehmen Empfang von Seiten Ihres Onkels weniger verlegend zu machen, indem ich glauben soll, derselbe gelte nur dem Fremden. Doch habe ich bereits genug von dem General erzählen gehört, um zu wissen, daß es weniger der Fremde als der Bürgerliche und Protestant ist, dem ein unfreundlicher Empfang zu Theil werden wird. Ich bin eines solchen gewärtig, Felsing, da ich von Anderen vernommen, was Sie rücksichtsvoll unerwähnt ließen: daß der General sein Haus Bürgerlichen und Nichtkatholiken prinzipiell verschließe. Ich gestehe, daß ich nur aus diesem Grunde es unterließ, der Einladung Ihrer Frau Tante sogleich zu folgen . . . ja ich würde derselben, in Rücksicht darauf, wohl überhaupt nicht nachgekommen sein, wäre nicht . . .“

„Wäre nicht ein schönes Augenpaar, das Sie Ihrem sehr löblichen Vorsatz untreu machte,“ warf Felsing in trockenem Tone ein.

„Ganz recht, Felsing!“ lachte Kaiser. „Und hätte nicht Ihre Excellenz die Einladung so freundlich und . . . bringend wiederholt. Ich muß sagen, mich wundert, daß der Einfluß dieser sanften, lebenswürdigen Frau den schroffen Charakter ihres Gemahls im Laufe der Jahre nicht gemildert hat. Sie scheint doch die Milde und Güte selbst zu sein.“

Felsing lachte, während seine Augen fast zornig funkelten.

„Lieber Prinz, Sie werden schon ein Mal Gelegenheit haben, zu erkennen, was hinter diesem Schein steckt. Gütig pflegt meine Frau Tante nur zu sein, wenn sie französisch radebrechen kann und Jemand findet, der so thut, als wäre er entzückt davon. Diese Schwäche ist, glaube ich, ebenso landesbekannt wie ihr fataler Hochmuth. Was Standesvorurtheile betrifft, so hat sie ihres Gleichen nicht, und übertrifft noch bei Weitem den General, der doch dessen ungeachtet eine gerade, ehrliche Natur ist. Seine Vorurtheile beruhen auf felsenfester Ueberzeugung, und eine solche zwingt Einem, auch wenn sie ein beklagenswerther Irrthum ist, noch im Augenblick heftigster Erbitterung Achtung ab. Die Gräfin jedoch heiligt mit jedweden Zweck jedes Mittel, das sich mit dem äußeren Anstand verträgt. Einen Fehler gegen die Etiquette würde sie schwerlich begehen, wenigstens nicht wissentlich, denn einen solchen richtet die boshafte Gesellschaft, die kein Vergeben kennt und dem Reumüthigen nur Spott bietet.“

Kaiser war sehr nachdenklich geworden.

„Das überrascht mich höchlich, und nicht . . . angenehm, Felsing! Ich weiß demnach eigentlich kaum, wie ich zu der Ehre einer so dringenden Einladung gekommen bin.“

„Lieber Freund, Das ist schnell erklärt! Sie kamen und siegten Ihrer kaiserlichen Gewohnheit gemäß. Zwar haben Sie schon glänzendere Siege errungen, aber Sie dürfen auch diesen nicht gering anschlagen, denn die Ostrog's verkehren allerdings prinzipiell — es ist ein beschämendes Geständniß — nie mit Bürgerlichen, und es bedurfte wohl einer solchen Persönlichkeit wie der Ihrigen, um meine Frau Tante diesem bedauernswerthen Grundsatz einmal untreu zu machen. Sie haben es ihr auf den ersten Blick angethan, und nicht ihr allein, sondern auch der schönen Isabella. Ich sagte Ihnen schon, daß die Damen Sie bei der Vorstellung wirklich für einen Prinzen hielten und, als Sie fortgeritten, so begeistert Ihr Lob sangen, daß mir das Herz im Leibe lachte und ich gar zu gern mit einstimmte hätte, wäre ich überhaupt zu Worte gekommen.“

(Fortsetzung folgt.)

M 2

Zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

empfehlte Auswahl in einzelnen Spielen

Sa

Mittw auf dem Sic. Dr. Schranfsta